

Anlage 1: Lagepläne und Längsschnitte

Anlage 1.0: Legende zu Geologischer Karte 6824 Schwäbisch Hall und 6825 Ilshofen

Anlage 1.1: Blatt 1

Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975, Lageplan BAB-km 673+480 – BAB-km 675+890, M 1:2.500

Blatt 2

Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975, Lageplan BAB-km 675+790 – BAB-km 678+230, M 1:2.500

Blatt 3

Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975, Lageplan BAB-km 678+200 – BAB-km 679+960, M 1:2.500

Blatt 4

Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975, Lageplan BAB-km 679+780 – BAB-km 682+230, M 1:2.500

Blatt 5

Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975, Lageplan BAB-km 682+120 – BAB-km 684+590, M 1:2.500

Anlage 1.2: Blatt 1

Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 673+500 - BAB-km 675+500, M 1: 2.000/200

Blatt 2

Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 675+500 - BAB-km 678+000, M 1: 2.000/200

Blatt 3

Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 678+000 - BAB-km 679+500, M 1: 2.000/200

Blatt 4

Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 679+500 - BAB-km 681+100, M 1: 2.000/200

Blatt 5

Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 681+100 - BAB-km 682+500, M 1: 2.000/200

Blatt 6

Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 682+500 - BAB-km 684+200, M 1: 2.000/200

Legende und Schichtenfolgeprofil der geol. Karte 6824 Schwäbisch Hall
(A. VOLLRAT 1974 – 1960), Nachdruck 1994)

Farben- und Zeichenerklärung

Die nachstehenden Farben und Zeichen beziehen sich auf das Gestein unter dem Verwitterungsboden

Künstliche Aufschüttung	y						
Ablagerungen in den Talauen Bräunliche und gelbliche, z.T. feinsandige Lehme. Darunter in den breiteren Talauen Schlicklinsen, Sande, Kiese und Gerölle.	h						
Schwemmkegel Gewölbte Aufschüttungen von Muschelkalk- geröll am Ausgang von Nebentälern, Klingen und Bachrissen.							
Anmoorige Flächen und Torf Dunkler, feuchter, stark humoser Boden und Torf	hm						
Kalktuff Polster von hellem, grauem oder leicht bräunlichem, porösem Süßwasserkalk (Kalksinter)	hk						
Hangschutt Abgeschwemmte oder abgeglittene Verwitterungsmassen höher gelegener Schichten von wechselnder Mächtigkeit und Zusammensetzung über den durch die Grundfarbe dargestellten Schichten	<table><tr><td>km1</td><td>ku</td></tr><tr><td>mo2</td><td>mo1</td></tr><tr><td>mm</td><td>mu</td></tr></table>	km1	ku	mo2	mo1	mm	mu
km1	ku						
mo2	mo1						
mm	mu						
Blockschutt Abgerutschte, größere Blöcke von Kiesel sandstein							
Abgerutschte Schollen Abgelöste oder abgerutschte Schollen von Schilfsandstein, insbesondere von Oberem Muschelkalk							

P l e i s t o z ä n

Lößlehm und Verwitterungslehm
 Verschieden mächtige Decken von
 bräunlichem Lößlehm und gelblichem
 Verwitterungslehm älterer Schichten

lö

Feuersteine

Kleinscherbige bis kopfgröße, buntfarbige,
 örtlich z.T. stark angereicherte Vorkommen
 von Kieselsäure-Konkretionen

lö

ku

Kiesel sandstein

Sandstein, mittel- bis grobkörnig, mit Lagen von
 graugrünem und rotbraunem Ton- und
 Mergelstein

km3s

Untere Bunte Mergel (Rote Wand)

Ton- und Mergelstein, rot und rotbraun,
 kaum geschichtet, oben heller Tonstein mit
 Dolomitbänken (Lehrbergbank, L)

km3u L

Schilfsandstein

Sandstein, feinkörnig, tonig, glimmerig,
 vorwiegend graugrün, z.T. massig-bankig,
 z.T. plattig-blätterig

km2

Gipskeuper

Mergelstein, graugrün, bunt und rot,
 mit Dolomitbänken und Gipslagen

E = Engelhofer Platte

gm = Mittlerer Gipschizont

B = Bleiglanzbank

gu = Grundgipsschichten

Unterer Keuper (Lettenkeuper)

Dolomitbänke, gelblich, im Wechsel mit
 Tonsteinen, graugrün, und Sandsteinen,
 feinkörnig, tonig, glimmerig, vorwiegend
 graugrün, z.T. massig-bankig, z.T. plattig-
 blätterig (kus)

ku

kus

K e u p e r

mo2 C	Ceratiten-Kalk Kalksteine, z.T. kristallin, z.T. oolithisch, mit Schalenrümern, grau, meist dickbankig. Nach unten übergehend in Kalksteine, dicht, grau blau, plattig, mit Mergelsteinen. Cycloides-Bank (C)	Oberer Muschelkalk (Hauptmuschelkalk)	Muschelkalk
mo1 S	Trochiten-Kalk Kalksteine, z.T. kristallin, mit Schalenrümern und Trochiten, grau blau, plattig, mit Mergelsteinen, oben Spiriferina-Bank (S). Unten z.T. dickbankig-massig, mit Mergelsteinen		
mm g	Mittlerer Muschelkalk (Anhydritgebirge) Dolomitbänke, gelblich, oben mit Hornsteinen, Ton- und Mergelsteinen, meist dunkelgrau, unregelmäßig geschichtet, dazwischen Anhydrit- und Gipslagen (g)		
mu	Unterer Muschelkalk (Wellengebirge) Kalksteine, z.T. dolomitisch, mit Mergelsteinen, grau, dünnplattig, meist wellig geschichtet		
	Verwerfungen a = nachgewiesen b = vermutet		
	Dolinen oder Erdfälle		
	Aufschlüsse		
	Quellen, Brunnen und Brunnenstuben		
•	Mineralquellen		
⊙5	Baugrundbohrungen		
•16	Schachtungen und Bohrungen auf Mineralwasser		
⊕2	Ehemalige und neuere Grabungen, Schachtungen und Bohrungen auf Sole		

Schichtenfolge
(Mittlere Mächtigkeiten)

km3s	Kiesel sandstein
L	Lehrbergbank
km3u	Untere Bunte Mergel (30-35 m) (Rote Wand)
km2	Schilfsandstein (1-14 m)
E	Engelhofer Platte
km1	Gipskeuper (96-100 m)
gm	Mittlerer Gipschizont
B	Bleiglanzbank
gu	Grundgipsschichten
ku	Lettenkeuper (22-24 m)
kus	
mo2	Ceratiten-Kalk (47-50 m)
C	Cycloides-Bank
S	Spiriferina-Bank
mo1	Trochiten-Kalk (25-28 m)
g	
mm	Mittlerer Muschelkalk (Anhydritgebirge) (40-60 m, je nach Auslaugung)
g	
mu	Unterer Muschelkalk (Wellengebirge)

Keuper

Oberer Muschelkalk
(Hauptmuschelkalk)
(72-78 m)

Muschelkalk

Legende und Schichtenfolgeprofil der geol. Karte 6825 Ilshofen
(K. HINKEBEIN & T. SIMON, 2009)

Farben- und Zeichenerklärung

Die nachstehenden Farben und Zeichen beziehen sich auf den in Aufschlüssen zu Tage tretenden, in der Regel von geringmächtigen Lockergesteinen bedeckten bzw. durch Bodenbildungen überprägten geologischen Untergrund

Quartär	Holozän		Anthropogene Aufschüttung Ablagerungen von Müll, Bauschutt, Erdaushub und Steinbruchabraum, auch Straßen-, Bahn- und Staudämme
			Auensediment Schluff, tonig-sandig, braun und grau, humos, z. T. mit Linsen organischer Sedimente, nach unten zunehmend sandig-kiesig, an der Basis z. T. Gerölle und Gesteinsblöcke
			Auensedimente, vernässt bis anmoorig Schluff, tonig, sandig, dunkelgrau bis braun, z. T. torfig
			Hangschutt über bekanntem Untergrund Gesteinsschutt, verlehmt, braun und grau, bestehend aus Verwitterungsmassen höhergelegener Schichten, z. T. über 5 m mächtig.
			Rutschungen und bergsturzartige Rutschmassen Teilweise im Verband abgerutschte Schollen, mehr oder weniger stark zerrüttet, morphologisch gut erkennbar; teilweise von Hangschutt bedeckt; Abgrenzung z. T. nach Luftbildaufnahmen
	Pleistozän		Lösslehm Schluff, schwach feinsandig, tonig, kalkfrei, gelbbraun bis braungrau
			Niederterrassenschotter Kies, sandig, schluffig, grau und braun; Geröllkomponenten: Kalksteine des Oberen Muschelkalks, Keupersandsteine; Jungpleistozän
			Hochterrassenschotter Kies, sandig, grau und braun; Geröllkomponenten: Kalksteine des Oberen Muschelkalks, Keupersandsteine sowie sehr wenige Feuersteine und „Keuperquarze“ aus umgelagertem Feuersteinschotter; nur sehr lockere Streu; Mittel- bis Altpleistozän
			Reste alter Schuttdecken Gesteinsbrocken und Platten aus Sandstein (Schilf- und Kieselsandstein), z. T. kantengerundet bis angerundet, unregelmäßig in schluffig-sandiger Grundmasse eingebettet; Pleistozän
			Feuersteinschotter Kies und Steine in unterschiedlichen Anteilen, sandig, lehmig, gelbbraun; Geröllkomponenten: Feuersteine, bunt, angerundet, z. T. durch Frostsprengung und Feldbearbeitung scherbig angeschlagen oder zerlegt, aus dem Mittelkeuper, hauptsächlich der Knollenmergel-Formation; Milchquarze („Keuperquarze“) bis Mittelkiesgröße, weiß bis rotbraun, aus den vindelizischen Sandsteinen des Mittelkeupers; sehr selten gerundete Sandsteine und verkieseltes Holz aus dem Mittelkeuper; meist nur lockere Streu; Alt- bis Eopleistozän

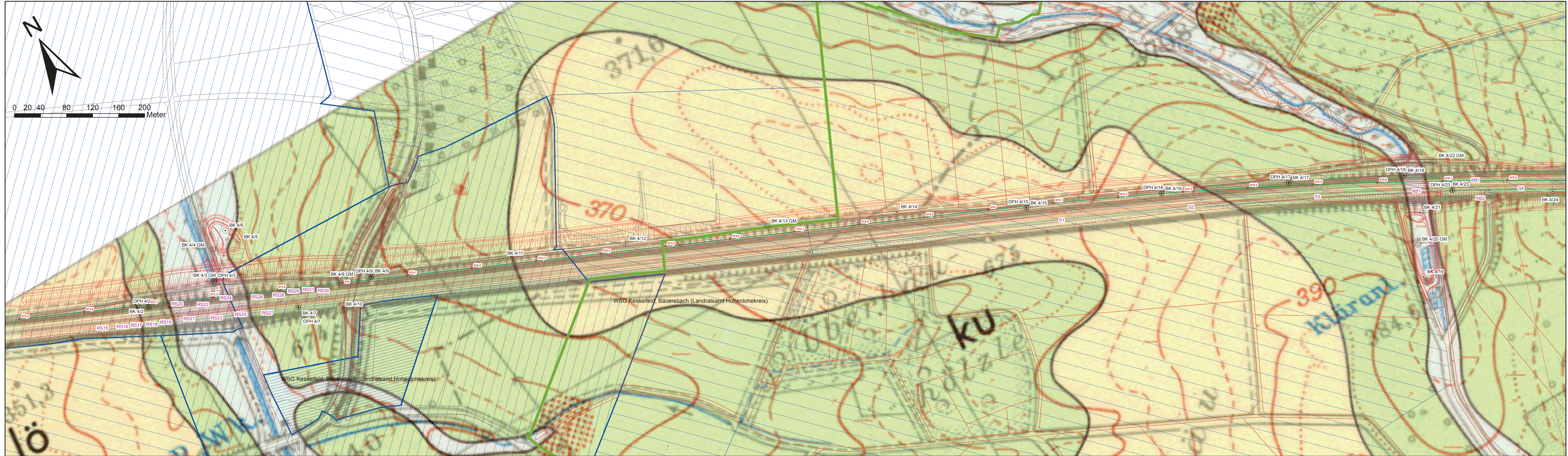
Trias

Keuper		Untere Bunte Mergel Tonstein, teilweise schwach dolomitisch, gelegentlich feinsandig, rotbraun, violett, graugrün, dm-mächtige Dolomitsteinbänke, hellgraugrün, besonders in oberen 2–3 m Lehrbergbänke (L), Verebnungen bildend (Schraffur); Gipssteinlagen und -knollen, grauweiß, tonige Auslaugungsrückstände
		Schilfsandstein-Formation Sandstein, feinkörnig, tonig gebunden, schräg- und kreuzgeschichtet, graugrün, braunrot; Tonstein, teilweise Mergelstein, feinsandig, schluffig, grau, graugrün, rotbraun, dunkelbraunrot, violett; bis dm-mächtige Dolomitsteinlagen, hellgrau; selten Gipslagen und -knollen sowie deren tonige Auslaugungsrückstände; Unterscheidung von „Rinnen-“ (meist überwiegend Sandsteine, meist höhere Mächtigkeit) und „Normalfazies“ (überwiegend Tonsteine, meist geringere Mächtigkeit)
		Gipskeuper-Formation Oberer Gipskeuper (km1o): Tonstein, dolomitisch und gipshaltig, grau, grün, rotbraun, violettbraun, vereinzelt Gipsknollen, Dolomitsteinbänke, mikritisch, grau, teilweise tonig, an der Basis feinsandig; Engelhofen-Platte (EP), Verebnungen bildend (Schraffur) Mittlerer Gipskeuper (km1m): Tonstein, z. T. dolomitisch und gipshaltig, rotbraun, violettbraun, grün, grau, im ausgelaugten Zustand stark aufgelockert; Gips, massig, teilweise linsig und knollig, im tieferen Untergrund Anhydrit, grau und weißgrau; Dolomitsteinbänke, mikritisch, grau, teilweise tonig; Gipsauslaugungsrückstände, weißgrau und rot Unterer Gipskeuper (km1u): Tonstein, z. T. dolomitisch und gipshaltig, rotbraun, violettbraun, grün, grau, im ausgelaugten Zustand stark aufgelockert; Gips, massig (Grundgipschichten: GI) im tieferen Untergrund Anhydrit, grau und weißgrau; Dolomitsteinbänke mikritisch, grau, teilweise tonig, teilweise mit quarzitischen Lagen, Q: Quarzitbank, Verebnungen bildend (Schraffur); Gipsauslaugungsrückstände, weißgrau und rot
		Lettenkeuper-Formation Tonstein, dolomitisch, z. T. sandig, graugrün, graugelb, dunkelgrau, selten rotbraun; Sandstein, tonig, fein- und gleichkörnig, braungrün, selten violettrot, z. T. mit Pflanzenresten; Dolomitstein, z. T. kalkig, z. T. fossilführend, graugelb Lingulasandstein (LIS) Anoplophorasandstein (APS) Hauptsandstein (HSS)
		Oberer Muschelkalk Obere Hauptmuschelkalk-Formation (mo2): Kalkstein, mikritisch und sparitisch, oft bioklastisch, gelegentlich oolithisch und glaukonitisch, grau, im Wechsel mit Tonmergelsteinlagen, dunkelgrau Untere Hauptmuschelkalk-Formation (Trochitenkalk, mo1): Kalkstein, mikritisch und sparitisch, besonders im unteren Abschnitt stark bioklastisch mit Trochiten, gelegentlich oolithisch, grau, im Wechsel mit im unteren Abschnitt bis über 1 m mächtigen Tonmergelsteinlagen, dunkelgrau Spiriferinabank (Sp)
		Mittlerer Muschelkalk Dolomitstein und dolomitischer Kalkstein, z. T. zellig und oolithisch, grau, graugelb; Tonstein, dolomitisch, grau und dunkelgrau; Sulfatgestein (Gips, Anhydrit); Steinsalz und Teile des Sulfatgesteins ausgelaugt (Auslaugungsschluff und -ton), deshalb ursprüngliche Mächtigkeit reduziert; in der Regel von Hangschutt bedeckt
		Unterer Muschelkalk Kalkstein, z. T. wellig-flaserig, z. T. bioturbat, nach unten dolomitisch, grau, Tonsteingehalt in mittleren Teil erhöht, einzelne bioklastische Kalksteinbänke
		Buntsandstein Sandstein, fein- bis grobkörnig, rotbraun, in oberen 10–20 m mit Ton- und Schluffstein, dunkelrot

Abschiebung	
a) nachgewiesen	
b) vermutet bzw. von quartären Ablagerungen verdeckt	
Abrisskante	
Schwemmfächer	
Erdfälle und Karstwannen	
Flexur	

Schichtenfolge (ohne Quartär)
(mittlere Mächtigkeiten)

	Lehrbergsschichten	
km3u	Unter Bunte Mergel	26 m
km2	Schilfsandstein-Formation	10 - 17 m
km1o	Oberer Gipskeuper	28 - 38 m
EP	Engelhofen-Platte	
km1m	Mittlerer Gipskeuper	25 - 32 m
Q	Quarzitbank	
km1u	Unterer Gipskeuper	24 - 32 m
LIS kuL APS HSS	Unterkeuper (Lettenkeuper-Formation)	23 - 25 m
mo2	Obere Hauptmuschelkalk-Formation	45 - 48 m
Sp	Spiriferinabank	
mo1	Untere Hauptmuschelkalk-Formation (Trochitenkalk)	26 - 28 m
mm	Mittlerer Muschelkalk	40 - 60 m
mu	Unterer Muschelkalk	50 - 60 m
s	Buntsandstein	



Legende

Aufschlüsse EKP 2017/2018

Bauabschnitt 4

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Kernbohrung mit Ausbau zu 3"-GM
- BAB A6 Achse-Kilometrierung

Aufschlüsse EKP 1970/1975

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Schurf
- Gemarkung/Flurstücksnummer




- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenzen
- Altablagerungen
- Techn. Planung BAB A6 neu
- Kampfmittelverdachtsflächen

Wasserschutzgebiet

- Zone I und II bzw. IIA
- Zone IIB
- Zone III und IIIA
- Zone IIIB

Legende der hinterlegten geol. Karte: siehe Anlage 1.0

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9 -1/19 ,
Geofachdaten © Landesverwaltung Baden-Württemberg
Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 624 Schwäbisch Hall (Nachdruck 1994)

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Baubabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Anlage 1.1 Az.: AS170011		
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Plan-Nr. 1		
Maßstab: : 2.500	Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975 Lageplan BAB-km 673+480 - BAB-km 675+890		Tag	Name
		Entw.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gez.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gepr.	02.05.2018	Dr. Westhoff
Gutachter:	 Schlüsselwiesen 23a 70186 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10	Westheim, den 02.05.2018 		
Vorhabens- träger:	Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart	 Stuttgart, den Proj.-Nr.: 08 01 992040		



Legende

Baubabschnitt 4

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Kernbohrung mit Ausbau zu 3"-GM
- BAB A6 Achse-Kilometrierung

Aufschlüsse EKP 1970/1975

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Schurf
- Gemarkung/Flurstücksnummer

Flurstücksgrenze

Gemeindegrenzen

Altablagerungen

Techn. Planung BAB A6 neu



Kampfmittelverdachtsflächen

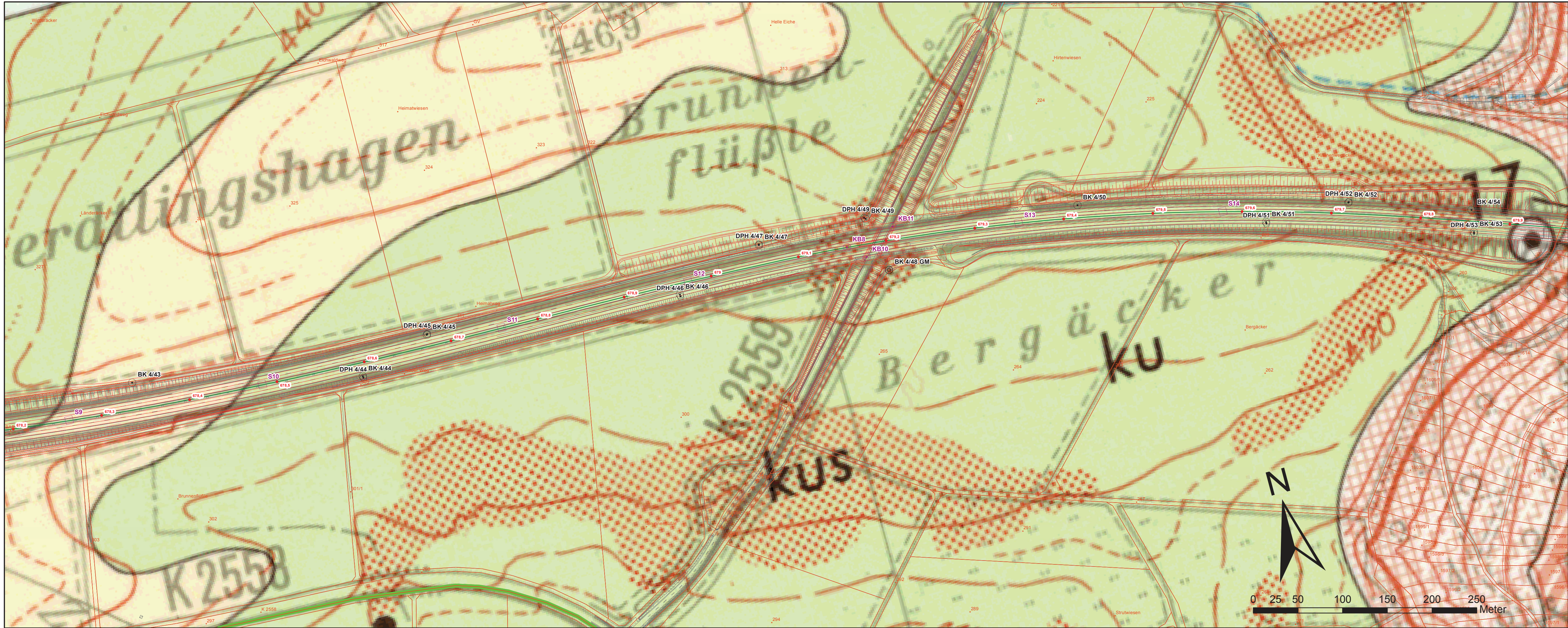
Wasserschutzgebiet

- Zone I und II bzw. II A
- Zone II B
- Zone III und III A
- Zone III B

Legende der hinterlegten geol. Karte: siehe Anlage 1.0

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgi-bw.de, Az.: 2851.9 -1/19 ,
Geofachdaten © Landesverwaltung Baden-Württemberg
Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 6824 Schwäbisch Hall (Nachdruck 1994)

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Baubabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Anlage 1.1 Az.: AS170011		
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Plan-Nr. 2		
Maßstab: 1 : 2.500	Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975 Lageplan BAB-km 675+790 - BAB-km 678+230		Tag	Name
		Entw.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gez.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gepr.	02.05.2018	Dr. Westhoff
Gutachter: 		Schlüsselwiesen 23a 70186 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10		
Vorhabens- träger: Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart		Westheim, den 02.05.2018 		
		Stuttgart, den Projiz-Nr.: 08 01 992040		



Legende

Bauabschnitt 4

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Kernbohrung mit Ausbau zu 3"-GM

Aufschlüsse EKP 1970/1975

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Schurf
- Gemarkung/Flurstücksnummer




- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenzen
- Altablagerungen
- Techn Planung BAB A6 neu
- Kampfmittelverdachtsflaechen

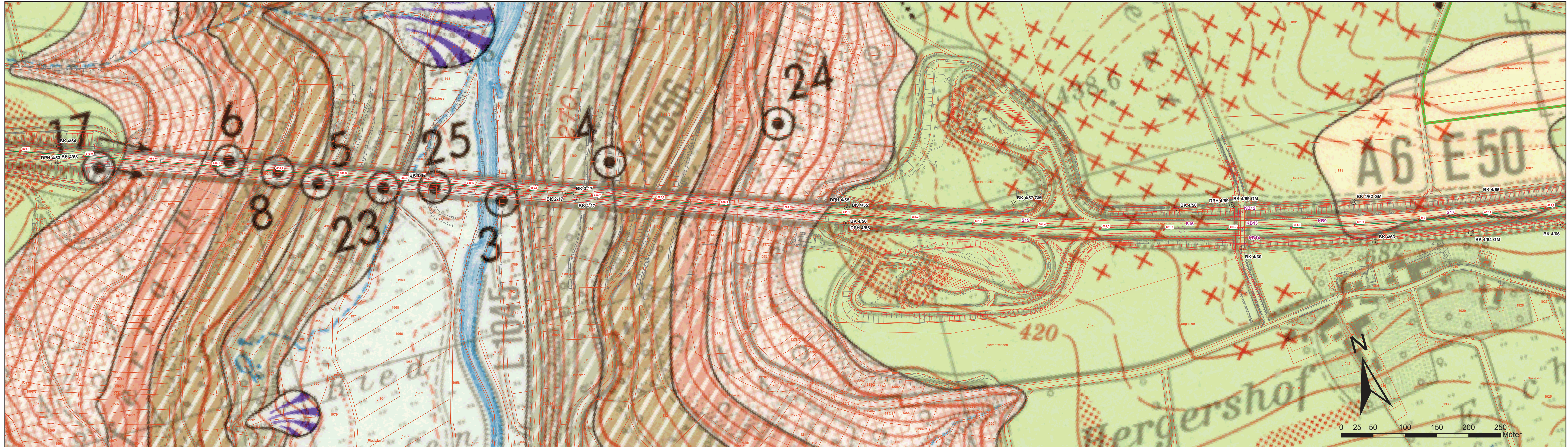
Wasserschutzgebiet

- Zone I und II bzw. IIA
- Zone IIB
- Zone III und IIIA
- Zone IIIB

Legende der hinterlegten geol. Karte: siehe Anlage 1.0

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9 -1/19 ,
Geofachdaten © Landesverwaltung Baden-Württemberg
Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 6824 Schwäbisch Hall (Nachdruck 1994)

Projekt:		Anlage 1.1		
Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Bauabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Az.: AS170011		
		Plan-Nr. 3		
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung				
Maßstab: 1 : 2.500	Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975 Lageplan BAB-km 678+200 - BAB-km 679+960		Tag	Name
		Entw.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gez.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gepr.	02.05.2018	Dr. Westhoff
Gutachter:		Westheim, den 02.05.2018		
 Schlüsselwiesen 23a 70186 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10				
Vorhabens- träger:	Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart	 Stuttgart, den Projis-Nr.: 08 01 992040		



Legende

Baubabschnitt 4

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Kernbohrung mit Ausbau zu 3"-GM
- BAB A6 Achse-Kilometrierung

Aufschlüsse EKP 1970/1975

- Schwere Rammsondierung
- Kernbohrung
- Schurf
- Gemarkung/Flurstücksnummer




- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenzen
- Altalagerungen
- Techn. Planung BAB A6 neu
- Kampfmittelverdachtsflächen

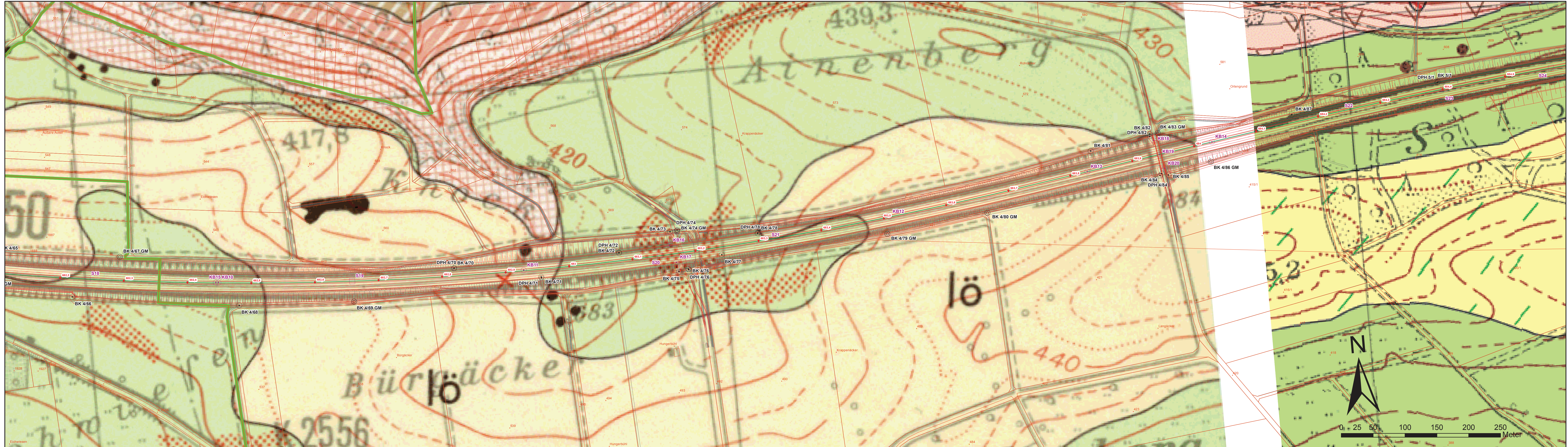
Wasserschutzgebiet

- Zone I und II bzw. IIA
- Zone IIB
- Zone III und IIIA
- Zone IIIB

Legende der hinterlegten geol. Karte: siehe Anlage 1.0

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgi-bw.de, Az.: 2851.9 -1/19.
Geofachdaten © Landesverwaltung Baden-Württemberg
Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 6824 Schwaibisch Hall (Nachdruck 1994)

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Baubabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Anlage 1.1 Az.: AS170011		
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Plan-Nr. 4		
Maßstab: 1 : 2.500	Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975 Lageplan BAB-km 679+780 - BAB-km 682+230		Tag	Name
		Entw.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gez.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gepr.	02.05.2018	Dr. Westhoff
Gutachter:  Schlüsselwiesen 23a 70166 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10		Westheim, den 02.05.2018 		
Vorhabens- träger:	Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart	 Stuttgart, den Proj.-Nr.: 08 01 992040		



Legende

Bauabschnitt 4

- ⬢ Schwere Rammsondierung
- ⬢ Kernbohrung
- ⊙ Kernbohrung mit Ausbau zu 3"-GM
- 763.1 BAB A6 Achse-Kilometrierung

Aufschlüsse EKP 1970/1975

- ⬢ Schwere Rammsondierung
- ⬢ Kernbohrung
- Schurf
- 2714 Gemarkung/Flurstücksnummer




- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenzen
- Altablagerungen
- Techn Planung BAB A6 neu
- Kampfmittelverdachtsflaechen

Wasserschutzgebiet

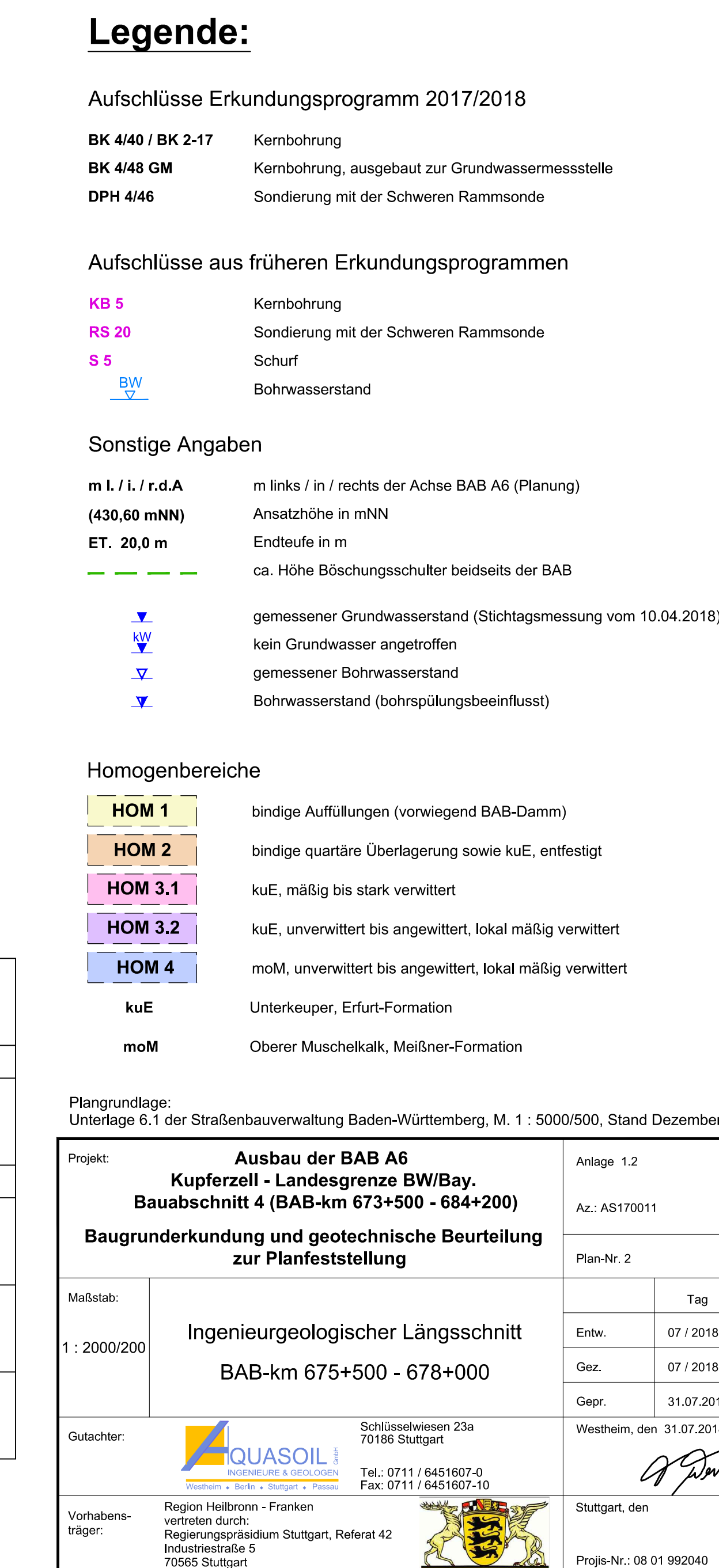
- Zone I und II bzw. IIA
- Zone IIB
- Zone III und IIIA
- Zone IIIB

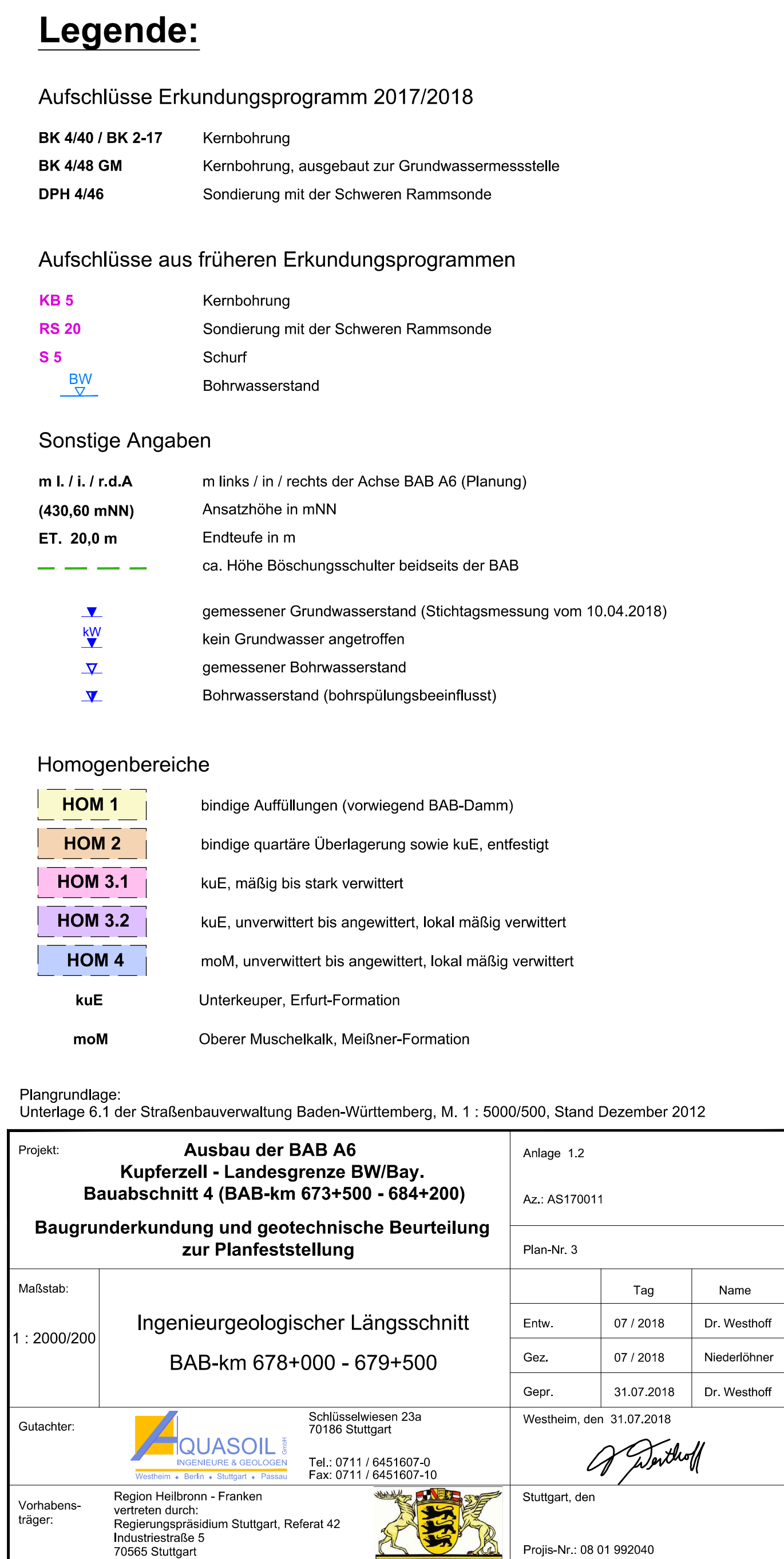
Legende der hinterlegten geol. Karte: siehe Anlage 1.0

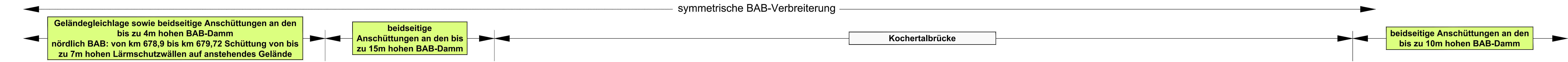
Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgi-bw.de, Az.: 2851.9 -1/19 ,
Geofachdaten © Landesverwaltung Baden-Württemberg
Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 6824 Schwäbisch Hall (Nachdruck 1994) und 6825 Ilshofen (2009)

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Bauabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Anlage 1.1 Az.: AS170011		
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Plan-Nr. 5		
Maßstab: 1 : 2.500	Aufschlüsse EKP 2017/2018 und Aufschlüsse EKP 1970/1975 Lageplan BAB-km 682+120 - BAB-km 684+590		Tag	Name
		Entw.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gez.	02.05.2018	Dr. Westhoff
		Gepr.	02.05.2018	Dr. Westhoff
Gutachter:	 Schlüsselwiesen 23a 70186 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10	Westheim, den 02.05.2018 		
Vorhabens- träger:	Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart	 Stuttgart, den Projis-Nr.: 08 01 992040		





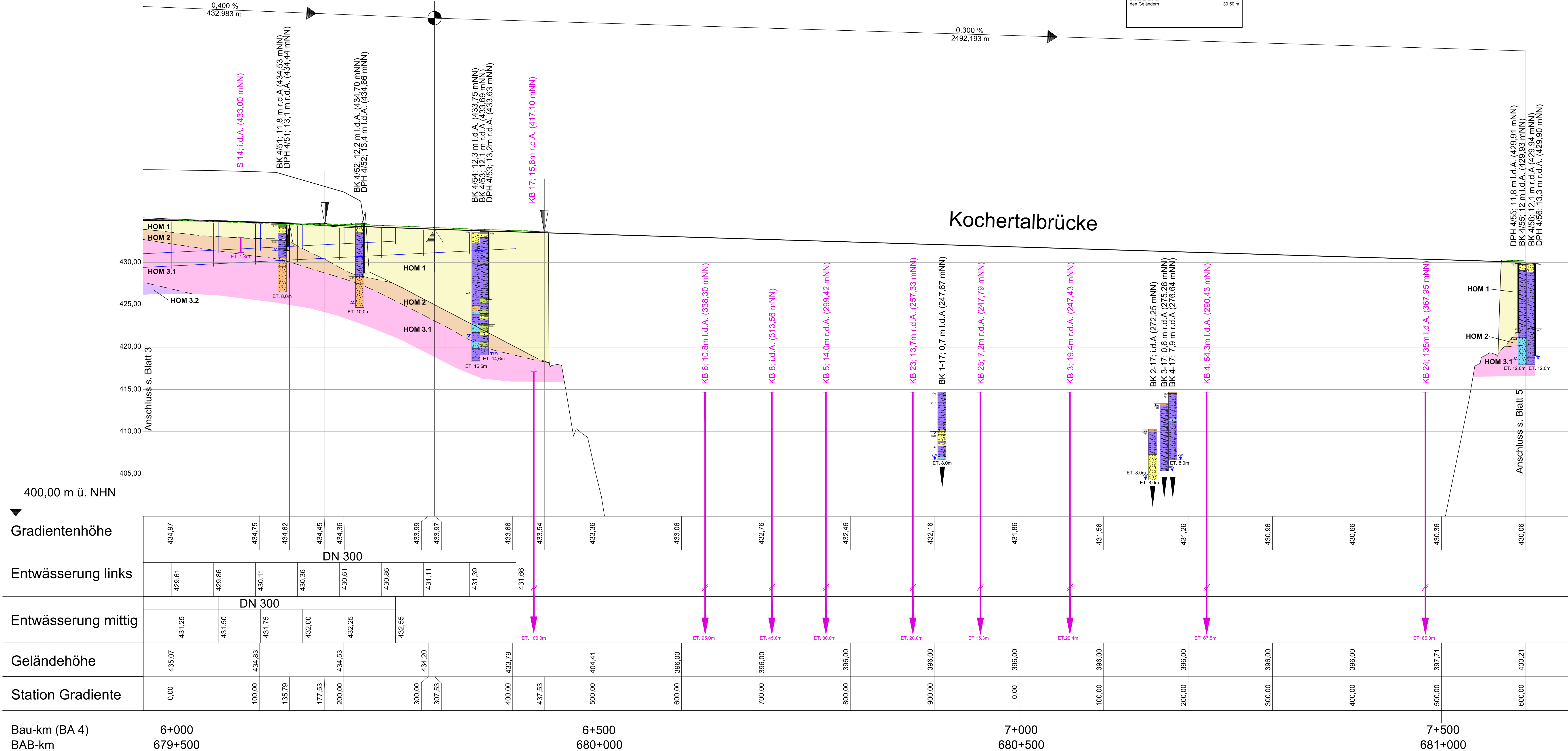




Entwässerungsabschnitt 5
Bau-km 5+680 - 6+410
A₀ = 1,90 ha
A_{0,50} = 1,41 ha
Q_{0,50} = 160,6 l/s
Ableitung aus Einschnittslage
entlang der K 2059 zum
best. RKB/RRB 4 Bau-km 5+290

H = 260000,000 m
T = 130,000 m
f = 0,032 m
km = 6+307,527
h TS = 433,933 m

(best. BW 6824 633)	
Kochertalbrücke	
BAB 6	6+442.500 - 7+570.500
Kreuzungswinkel	gon
Lichte Höhe	m
Lichte Weite	1.228 m
Stützweite	81 + 7x138 + 81 m
Breite zwischen den Geländern	30.50 m



Legende:

Aufschlüsse Erkundungsprogramm 2017/2018

BK 4/40 / BK 2-17	Kernbohrung
BK 4/48 GM	Kernbohrung, ausgebaut zur Grundwassermessstelle
DPH 4/46	Sondierung mit der Schweren Rammsonde

Aufschlüsse aus früheren Erkundungsprogrammen

KB 5	Kernbohrung
RS 20	Sondierung mit der Schweren Rammsonde
S 5	Schurf
BW	Bohrwasserstand


Sonstige Angaben

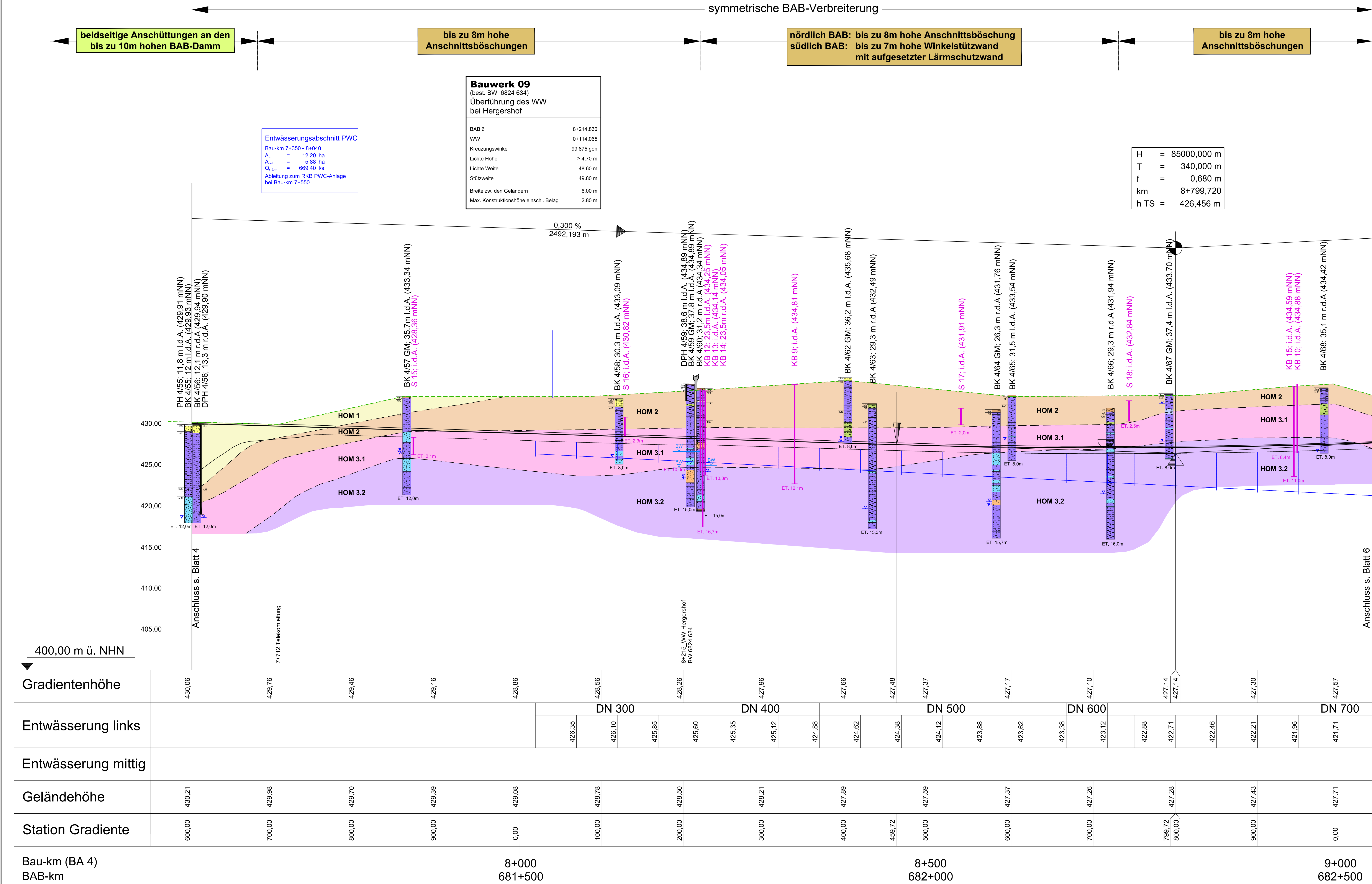
m l. / i. / r.d.A.	m links / in / rechts der Achse BAB A6 (Planung)
(430,60 mNN)	Ansatzhöhe in mNN
ET: 20,0 m	Endteufe in m
---	ca. Höhe Böschungsschulter beidseits der BAB
▼	gemessener Grundwasserstand (Stichtagsmessung vom 10.04.2018)
▼	kein Grundwasser angetroffen
▼	gemessener Bohrwasserstand
▼	Bohrwasserstand (bohrsprülingsbeeinflusst)

Homogenbereiche

HOM 1	bindige Auffüllungen (vorwiegend BAB-Damm)
HOM 2	bindige quartäre Überlagerung sowie kuE, entfestigt
HOM 3.1	kuE, mäßig bis stark verwittert
HOM 3.2	kuE, unverwittert bis angewittert, lokal mäßig verwittert
HOM 4	moM, unverwittert bis angewittert, lokal mäßig verwittert
kuE	Unterkeuper, Erfurt-Formation
moM	Oberer Muschelkalk, Meißen-Formation

Plangrundlage:
Unterlage 6.1 der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg, M. 1 : 5000/500, Stand Dezember 2012

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Bauabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Anlage 1.2 Az.: AS170011		
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Plan-Nr. 4		
Maßstab: 1 : 2000/200	Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 679+500 - 681+100		Tag	Name
			Entw.	07 / 2018 Dr. Westhoff
			Gez.	07 / 2018 Niederhöhrer
			Gepr.	31.07.2018 Dr. Westhoff
			Gutachter:	Westheim, den 31.07.2018 
 Schlüsselwiesen 23a 70186 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10				
Vorbereitungs- träger:	Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart	 Stuttgart, den Proj.-Nr.: 08 01 992040		



Legende:

Aufschlüsse Erkundungsprogramm 2017/2018

BK 4/40 / BK 2-17 Kernbohrung
BK 4/48 GM Kernbohrung, ausgebaut zur Grundwassermessstelle
DPH 4/46 Sondierung mit der Schweren Rammsonde

Aufschlüsse aus früheren Erkundungsprogrammen

KB 5 Kernbohrung
RS 20 Sondierung mit der Schweren Rammsonde
S 5 Schurf
BW Bohrwasserstand

Sonstige Angaben

m l. / i. / r.d.A. m links / in / rechts der Achse BAB A6 (Planung)
(430,60 mNN) Ansatzhöhe in mNN
ET. 20,0 m Endteufe in m
ca. Höhe Böschungsschulter beidseits der BAB

gemessener Grundwasserstand (Stichtagsmessung vom 10.04.2018)
kein Grundwasser angetroffen
gemessener Bohrwasserstand
Bohrwasserstand (bohrspülungsbeeinflusst)

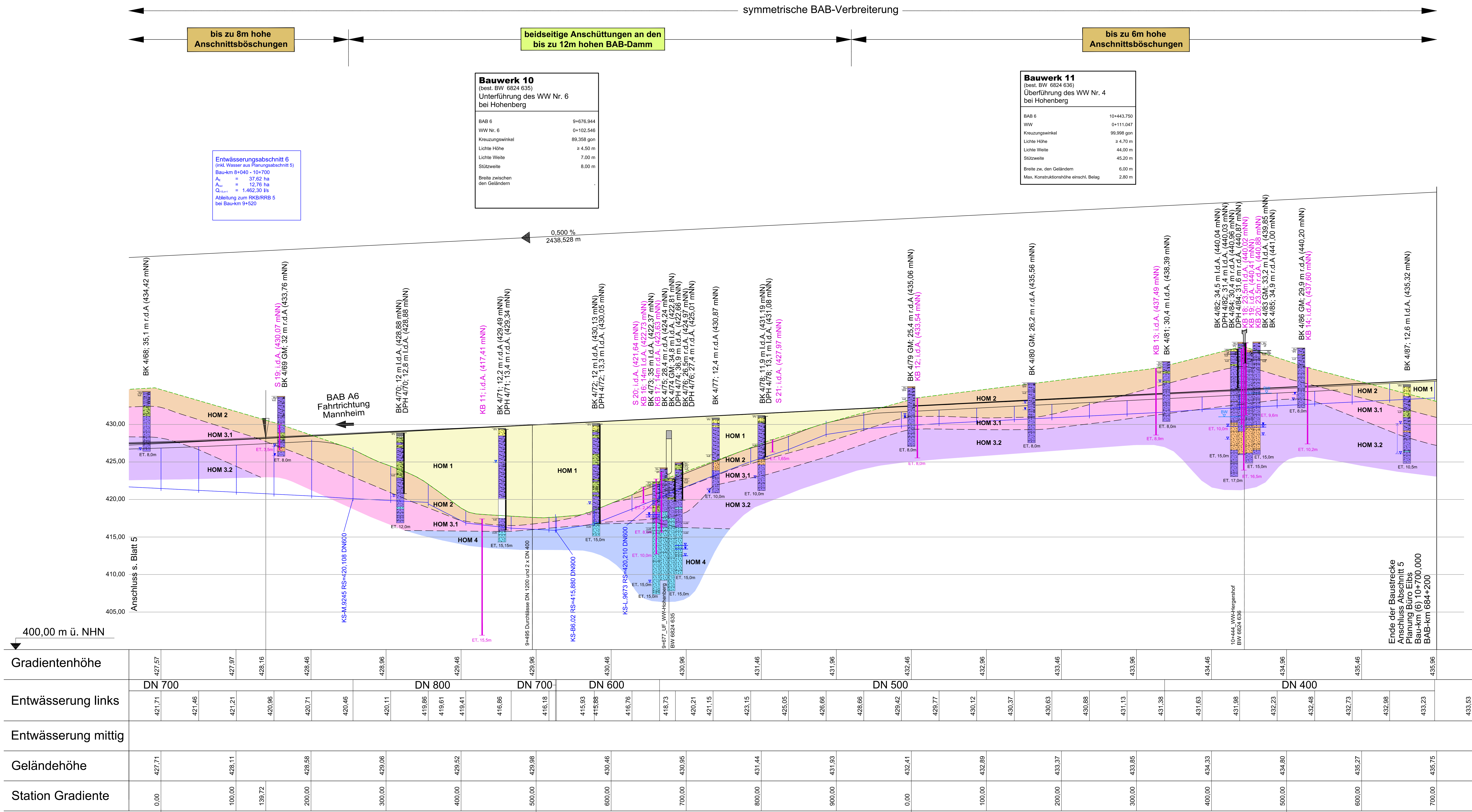
Homogenbereiche

HOM 1 bindige Auffüllungen (vorwiegend BAB-Damm)
HOM 2 bindige quartäre Überlagerung sowie kuE, entfestigt
HOM 3.1 kuE, mäßig bis stark verwittert
HOM 3.2 kuE, unverwittert bis angewittert, lokal mäßig verwittert
HOM 4 moM, unverwittert bis angewittert, lokal mäßig verwittert

kuE Unterkeuper, Erfurt-Formation
moM Oberer Muschelkalk, Meißner-Formation

Plangrundlage:
Unterlage 6.1 der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg, M. 1 : 5000/500, Stand Dezember 2012

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Baub Abschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200)		Anlage 1.2 Az.: AS170011	
Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Plan-Nr.: 5	
Maßstab: 1 : 2000/200	Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 681+100 - 682+500	Tag 07 / 2018	Name Dr. Westhoff
Gutachter: 	Schlüsselwiesen 23a 70186 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10	Gez. 07 / 2018	Dr. Westhoff
Vorhabens-träger: Region Heilbronn - Franken vertreten durch: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart		Gepr. 31.07.2018	Dr. Westhoff
Westheim, den 31.07.2018		Stuttgart, den	
Proj.-Nr.: 08 01 992040			



Legende:

Aufschlüsse Erkundungsprogramm 2017/2018

BK 4/40 / BK 2-17 Kernbohrung
BK 4/48 GM Kernbohrung, ausgebaut zur Grundwassermessstelle
DPH 4/46 Sondierung mit der Schweren Rammsonde

Aufschlüsse aus früheren Erkundungsprogrammen

KB 5 Kernbohrung
RS 20 Sondierung mit der Schweren Rammsonde
S 5 Schurf
BW Bohrwasserstand

Sonstige Angaben

m l. / i. / r. d.A. m links / in / rechts der Achse BAB A6 (Planung)
(430,60 mNN) Ansatzhöhe in mNN
ET. 20,0 m Endteufe in m
ca. Höhe Böschungsschulter beidseits der BAB

▼W gemessener Grundwasserstand (Slichtagsmessung vom 10.04.2018)
▼W kein Grundwasser angetroffen
▼W gemessener Bohrwasserstand
▼W Bohrwasserstand (bohrspülungsbeeinflusst)

Homogenbereiche

HOM 1 bindige Auffüllungen (vorwiegend BAB-Damm)
HOM 2 bindige quartäre Überlagerung sowie kuE, entfestigt
HOM 3.1 kuE, mäßig bis stark verwittert
HOM 3.2 kuE, unverwittert bis angewittert, lokal mäßig verwittert
HOM 4 moM, unverwittert bis angewittert, lokal mäßig verwittert

kuE Unterkeuper, Erfurt-Formation
moM Oberer Muschelkalk, Meißen-Formation

Plangrundlage:
Unterlage 6.1 der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg, M. 1 : 5000/500, Stand Dezember 2012

Projekt: Ausbau der BAB A6 Kupferzell - Landesgrenze BW/Bay. Bauabschnitt 4 (BAB-km 673+500 - 684+200) Baugrunderkundung und geotechnische Beurteilung zur Planfeststellung		Anlage 1.2 Az.: AS170011	
Maßstab: 1 : 2000/200	Ingenieurgeologischer Längsschnitt BAB-km 682+500 - 684+200		Plan-Nr. 6
Gutachter:  Schlüsselwiesen 23a 70196 Stuttgart Tel.: 0711 / 6451607-0 Fax: 0711 / 6451607-10		Westheim, den 31.07.2018  Stuttgart, den	
Vorhabens-träger: Region Heilbronn - Franken vertreten durch Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42 Industriestraße 5 70565 Stuttgart		Proj.-Nr.: 08 01 992040	

Zeichnung: T:\vz\inge\AS17001_1_BAB_A6\CAD\Längsschnitte\LS_BA_4_2018.dwg